

BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik des Schwarzwald-Baar-Kreises am 30.11.2020 im Sitzungssaal des Landratsamtes, Am Hoptbühl 2, 78048 Villingen-Schwenningen

Stellv. Vorsitzender: Erster Landesbeamter Dr. Seuffert

Schriftführerin: Kristina Diffring

Punkt 1: Berichterstattung der Verwaltung über die Durchführung der in der 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 13.07.2020 gefassten Beschlüsse

„Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt den Bericht zur Kenntnis.“

Punkt 2: Abfallgebührenkalkulation 2021
Drucksache-Nr.: 203/2020

Der Ausschuss für Umwelt und Technik fasst **einstimmig** (23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) folgenden Empfehlungsbeschluss an den Kreistag:

- a) „Die Abfallgebührenkalkulation 2021 sowie die auf den folgenden Seiten aufgeführten Gebühren- und Entgeltsätze für 2021 werden beschlossen.“

Punkt 3: Änderung der Abfallwirtschaftssatzung
Drucksache-Nr.: 222/2020

Der Ausschuss für Umwelt und Technik fasst **einstimmig** (22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) folgenden Empfehlungsbeschluss an den Kreistag:

„Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, die vorgelegte Änderungssatzung zu beschließen, mit Ausnahme von § 16 und mit dem Hinweis, § 9 im Hinblick auf den Verzicht der Verwendung von Tüten zu ergänzen.“

Punkt 4: Abfallbilanz 2019
Drucksache-Nr.: 221/2020

„Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat das Thema zur Kenntnis genommen.“

Punkt 5: Situation des Waldes und der Forstverwaltung im Schwarzwald-Baar-Kreis: Forstneuorganisation, Februarstürme 2020, Schäden durch Dürre und Käferbefall
Drucksache-Nr.: 215/2020

„Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat das Thema zur Kenntnis genommen.“

Punkt 6: Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle für Feuerwehr und Katastrophenschutz
- Aufhebung Sperrvermerk
Drucksache-Nr.: 212/2020

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt **einstimmig** (22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen):

„Der Bau der Katastrophenschutzhalle in Hüfingen sollte aus Sicht der Verwaltung weiter vorangetrieben werden, zumal zu deren Finanzierung auch ein Landeszuschuss in Höhe von 141.000 € nach Z-Feu bewilligt wurde. Die Verwaltung befürwortet deshalb, dass die haushaltswirtschaftliche Sperre in Höhe von 359.000 € für den Bau der Katastrophenschutzhalle aufgehoben wird und die Mehrkosten von 16.000 € im Haushalt 2020 zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.“